

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 3

Rubrik: Humor + Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bernerland

- 5. Jan. In Belp erstellt die Spar- und Leihkasse ein neues Bankgebäude auf dem frühern Areal des aus dem Jahr 1727 stammenden Bauernhauses Straub an der Dorfstrasse.
- 6. Jan. Eine italienische Einkaufskommission erwirbt in den Freibergen ca. 30 Stück Rindvieh für Italien.
- In der Versammlung der Einwohnergemeinde Laupen macht der Gemeindepräsident die Mitteilung, dass Fritz Ruprecht, Fürsprecher in Bern seiner Heimatgemeinde Fr. 75 000 vermacht hat, von denen Fr. 25 000 als Schulreisefonds, Fr. 50 000 als Fonds für ein neues Gemeindehaus bestimmt sind.
- 7. Jan. Die Direktion des Armenwesens des Kts. Bern erlässt an die Regierungsstatthalter, Kreisarmeninspektoren und Gemeindefürsorgebehörden ein Kreisschreiben über einen Versicherungsvertrag, nach dem Pflegekinder kollektiv versichert werden können.
- Im Köniztal wird eine Frau vom schleudernden Schlitten heruntergeworfen und erleidet den Tod. Ihre beiden mitfahrenden Kinder bleiben unversehrt.
- 8. Jan. In Interlaken begeht die bekannte Witwe des ehemaligen Pintenwirtes Fritz Bohren, die während vielen Jahren auf dem Faulhorn Gipfel wirtete, ihren 91. Geburtstag.
- Die Eisbahn, die das Jugendparlament Kirchberg wünschte, ist nunmehr zustande gekommen.
- Zu den geologischen Studien, die Professor Lièvre in Pruntrut über den Karst im Jura zwecks Wasserversorgung der Haute Ajoie betreibt, spricht der Regierungsrat eine Subvention gut.
- 9. Jan. Die Gemeindeversammlung Schoren schafft das Gemeindegewerk ab.
- Oberbipp beschliesst den Bau eines Gemeindeverwaltungsgebäudes gegenüber dem Bahnhof.
- 10. Jan. In Ins wird beim Aufladen von Abdeckmaterial der 19jährige Hans Feissli von einer Erdmasse begraben. Er kann nur mehr als Leiche geborgen werden.
- In Interlaken hat sich in der Person von Fr. Gertrud Oehrli ein weiblicher Malermeister etabliert.
- Der Kanton Bern nimmt eine erhebliche Erhöhung der Passgebühren vor.
- Am Thunersee wird eine Invasion Tausender und Abertausender von Bergfinken beobachtet; im ganzen werden 19 Wellen von rund 500—1000 Meter Länge und 30—50 Meter Breite gezählt. Beim Schloss Ralligen lassen sie sich nieder.

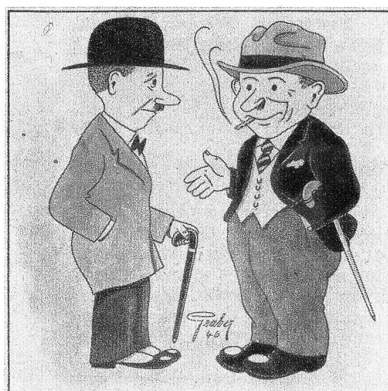
Stadt Bern

- 5. Jan. Der Regierungsrat stellt Winston Churchill ein Album zu, das die Reden, die anlässlich seines Empfanges in Bern gehalten wurden, sowie Aufnahmen dieser Veranstaltung enthält.
- 6. Jan. Für die Gratisskikurse der Städtischen Schuldirektion am Gurten haben sich 148 Buben und Mädchen eingefunden.
- 9. Jan. Bern erhält den Besuch des Siamesischen Staatsmannes Pridi Banomyong mit Gemahlin, der auf einer Schweizer Reise begriffen ist. Die Gäste werden von städtischen und kantonalen Behörden empfangen.
- Der Besuch des Berner Münsters erfährt eine Neuordnung, indem es ohne Entrichtung der bisher üblichen Eintrittsgebühr besucht werden kann.
- 10. Jan. Die Stadtpolizei macht in Bümpliz eine Einbrecherbande dingfest, die 130 Einbrüche gestanden hat.

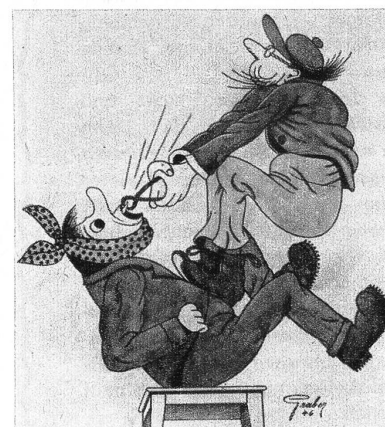
Humor + Rätsel



«... Und dann wäre es noch gut, wenn ich Ihren Mann durchleuchten würde.» «Nicht nötig, Herr Doktor, ich habe ihn schon längst durchschaut!»

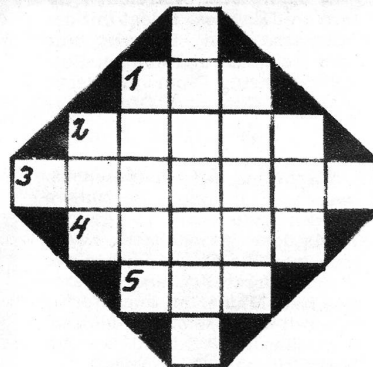


«... Und wie geht es daheim, Herr Miggl?» «Wie im Theater.» «Wieso, wie im Theater?» «Eine Szene nach der andern!»



Aus der «guten» alten Zeit: Beim «Zahnarzt.»

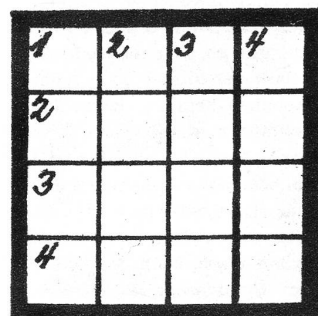
Sternrätsel



aaa b eee ff gg lll n rrrr sss uuu.
Aus obigen Buchstaben sind waagrechte Wörter zu bilden. Die Diagonalen laufen gleich.

1. Eisen, französisch. 2. Schlesische Stadt. 3. Sternbild. 4. Schöne, italienisch. 5. Dieb, lateinisch.

Magisches Quadrat



1. Französischer Adelstitel.
2. Heringsart. 3. Aegyptische Göttin. 4. Ueberbleibsel.